

Fechten

Sie wird an die EM gehen

Die Baarerin Manon Emmenegger ist von Swiss-Fencing für die Europameisterschaft der Kadettinnen in Jerusalem selektioniert worden.

Severin de Sepibus

Für die bald 17-jährige Degenfechterin des Zuger Fechtclubs stellt die EM-Qualifikation die Krönung einer äusserst starken, aber auch kräfteraubenden Qualifikationsphase dar. Seit vergangennem September standen nämlich nicht weniger als insgesamt je fünf Qualifikationsturniere im Inland und fünf Qualifikationsturniere im

«Die Teilnahme an der EM ist eine grosse Chance.»

Manon Emmenegger,
Degenfechterin

Rahmen des U17-Europacups auf dem Programm.

Die junge Gymnastiastin aus Baar meisterte dieses Monsterprogramm neben ihrer Ausbildung allerdings erstaunlich abgeklärt. Je länger die Qualifikationsphase ging, umso besser kam Emmenegger in Schwung. Exakt am letzten Wettkampf schaffte sie mit einem Exploit den Sprung auf den für die Selektion benötigten dritten Platz der nationalen Rangliste. Damit kann sie nun erfreulicherweise bereits



Die Baarerin Manon Emmenegger ist eine sehr gute Degenfechterin.

die ersten Früchte ihres grossen Trainingsfleisses ernten. «Die Teilnahme an der EM ist eine grosse Chance für mich», sagt die Baarerin. In den vergangenen zwölf Monaten hat sie ihren Trainingsumfang kontinuierlich gesteigert und dank viel Durchhaltewillen und akribischer Arbeit mit Cheftrainer Franco Cerutti einen riesigen Leistungssprung machen können. Als Belohnung wird Manon Emmenegger nun als erstes Mitglied des Zuger Fechtclubs seit vielen Jahren ihre Landesfarben an einem Grossanlass vertreten dürfen. In der letzten Februarwoche wird es soweit sein. Erst steht sie am 25. Februar im Einzel im Einsatz, bevor es zwei Tage später auch mit der Mannschaft ernst gilt.

Intensive Vorbereitung auf das grosse Turnier

Die bis dahin noch verbleibende Zeit gilt es, nun für eine optimale Vorbereitung zu nutzen. In den aktuellen Schulferien stehen deshalb noch einige intensive Trainingstage mit Cheftrainer Cerutti auf dem Programm, um die letzten kleinen Mosaiksteinchen für ein gelungenes EM-Turnier richtig anzuordnen. Der Zuger Fechtclub drückt seinem momentanen Aushängeschild auf jeden Fall die Daumen und ist mächtig stolz, nach Jahren der Abstinenz und trotz klarer infrastruktureller Nachteile im Vergleich zur nationalen Konkurrenz nun wieder eine EM-Teilnehmerin in seinen Reihen zu haben.